

Ab dem 01.11.2026 ist ein*e

**Promotionsstipendiat*in im Projekt Transforming Intersectional
Discrimination: Resilience and Agency of Displaced Roma
(TINDRA)**

befristet auf zwei Jahre gesucht.

Die ausgewählte Person erhält ein Promotionsstipendium der Gerda Henkel Stiftung (Einzelheiten zu diesem Stipendium finden Sie [hier](#)) zur Mitarbeit in einem zweijährigen, partizipativen Forschungsprojekt, welches an der Fakultät für Staats- und Sozialwissenschaften und am Forschungszentrum RISK der Universität der Bundeswehr München durchgeführt wird (Projektleitung: Kirsty Campbell, Prof. Dr. Timothy Williams).

Im Zentrum des Projekts stehen geflüchtete Rom*nja aus Südosteuropa, die in Deutschland leben. Ziel ist es, gemeinsam mit dem Landesrat der Roma NRW mithilfe qualitativer Forschungsmethoden deren Diskriminierungserfahrungen, Resilienzstrategien und Empowerment intersektional zu analysieren. Ein besonderer Fokus liegt auf intersektionalen Perspektiven, insbesondere Gender, Religion und Queerness, und wie diese Identitätsmerkmale Diskriminierungserfahrungen, Resilienz und Empowerment beeinflussen. Dabei werden Erfahrungen vor und während der Flucht sowie im Kontext der Ankunft und des weiteren Lebens in Deutschland berücksichtigt.

Als Promotionsstipendiat*in arbeiten Sie eng mit dem weiteren Forschungsteam und Projektpartnerinnen aus Roma Communities zusammen, publizieren die Ergebnisse in wissenschaftlichen Formaten, gestalten die Wissenschaftskommunikation aktiv mit und verfassen eine eigenständige Promotion zum Projektthema.

Ihre Aufgaben

- Durchführung einer Promotion zu intersektionaler Agency und Empowerment von geflüchteten Rom*nja in Deutschland in Betreuung von Prof. Dr. Timothy Williams.
- Datenerhebung durch und anschließende Datenanalyse von qualitativen Interviews und Fokusgruppen in Kooperation mit Forschungsteam und Projektpartner.
- Aktive Koordination und Gestaltung des partizipativen Forschungsprojektes mit Projektpartner aus Roma Communities.
- Veröffentlichung in wissenschaftlichen Zeitschriften.
- Teilnahme an wissenschaftlichen Veranstaltungen und Tagungen.
- Wissenschaftskommunikation in Politik, Praxis und Betroffenenengruppen.
- Administrative Projektaufgaben.

Das bringen Sie mit

- Erfolgreich abgeschlossenes Studium in einem relevanten Studienfach (Politikwissenschaft, Soziologie, Kulturwissenschaften, Anthropologie, soziale Arbeit oder angrenzende Fächer); Abschluss des Masterstudiums muss bis Projektbeginn vorliegen.
- Interesse an und Expertise in intersektionale Zugänge, Diskriminierungsforschung, Resilienzforschung und Empowerment sind wünschenswert.
- Erste Erfahrungen in qualitativen Forschungsmethoden wünschenswert.
- Erste Erfahrungen in Wissenschaftskommunikation wünschenswert.
- Sehr gute Kenntnisse in Romanes, Deutsch und Englisch wünschenswert. Kenntnisse in weiteren Sprachen aus südosteuropäischen Ländern sind von Vorteil.
- Netzwerke in Roma Communities von Vorteil.
- Bereitschaft zur Durchführung mehrtägiger Dienstreisen, auch an Wochenenden.

Was bieten wir

- Ein zweijähriges Promotionsstipendium der Gerda Henkel Stiftung im Rahmen der Projektförderung von TINDRA.
- Integration in ein internationales, hilfsbereites und engagiertes Forschungsteam.
- Eine aktive, individuell gestaltbare Promotionsbetreuung durch Prof. Dr. Timothy Williams.
- Mitarbeit in einem kooperativen Projekt mit flachen Hierarchien und offener Kommunikationskultur.
- Flexible Arbeitszeiten sowie die Möglichkeit zum mobilen Arbeiten nach Absprache; ein Wohnsitz in München ist nicht erforderlich.
- Hervorragende Möglichkeiten zur nationalen und internationalen Vernetzung im relevanten Fachgebiet.
- Finanzielle Unterstützung für die Teilnahme an bis zu drei wissenschaftlichen Konferenzen.
- Gezielte Personalentwicklung sowie ein umfangreiches Fort- und Weiterbildungsangebot der Universität der Bundeswehr München.

Wir möchten insbesondere Menschen aus diskriminierten und marginalisierten gesellschaftlichen Gruppen ausdrücklich ermutigen, sich zu bewerben. Vielfalt in Perspektiven, Erfahrungen und Lebenswegen verstehen wir als große Bereicherung für unsere wissenschaftliche Arbeit. Unser Projekt strebt ein diskriminierungssensibles, inklusives und unterstützendes Arbeitsumfeld an.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann schicken Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Anschreiben mit Motivation, Lebenslauf, Zeugnisse bzw. Urkunden, Bescheinigungen) bis zum **15.04.2026** in **einer PDF** per E-Mail mit dem Betreff „Bewerbung TINDRA“ an: Kirsty Campbell und Timothy Williams (kirsty.campbell@unibw.de)

Zusätzlich erforderlich:

- Bei fremdsprachigen Zeugnissen und Urkunden muss eine beglaubigte deutsche Übersetzung beigefügt werden.
- Bei ausländischen Bildungsabschlüssen ist ein Nachweis der Anerkennung in Deutschland beizufügen.

Mit Ihrer Bewerbung erklären Sie sich einverstanden, dass Ihre persönlichen Daten für Zwecke der Bewerbung gespeichert, verarbeitet und an die am Bewerbungsverfahren beteiligten Stellen weitergeleitet werden. Nähere Informationen zum Datenschutz können Sie unter folgendem Link abrufen: <https://www.unibw.de/home/footer/datenschutzerklaerung>

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!